

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 222.

Mittwoch den 22. September

1875.

## Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das vierte Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,  
Langgasse No. 27.

Gefunden eine Kinder-Serviette, ein Portemonnaie mit Inhalt, zwei Schlüssel, ein Sonnenschirm und ein kleiner Spiegel (in der Pferdebahn), ein Vorhangschloß auf dem Louisenplatz; zugelaufen ein Dachshund. Die königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, 17. Sept. 1875.

v. Strauß.

## Aufforderung.

Das Reclamationsverfahren gegen Vermessung und Einschätzung der Liegenschaften behufs anderweiter Regelung der Grundsteuer betreffend.

Diejenigen Haus- und Grundbesitzer der hiesigen Stadt- und Feld-Gemarkung, welche die ihnen zugesetzten Auszüge über ihre Besitzungen der mehrfachen Erinnerung ohnerachtet bis jetzt noch nicht wieder zurückgeliefert haben, werden hiermit aufgefordert, solche bis zum 22. d. M. wieder abzuliefern, widrigenfalls dieselben auf ihre Kosten neu angefertigt werden müssen.

Wiesbaden, den 20. Sept. 1875.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Coulin.

## Bekanntmachung.

Montag den 27. September l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Bleichstraße No. 3 weggungshalber verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, Wasch- und Nachtschne, Bettstellen u., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 21. September 1875.

Im Auftrage:

20166 Hartlang, Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Der Transport von Brennholz aus dem städt. Rathhauhof in das Holzmagazin daselbst soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectirende wollen ihre Offerten auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, bis zum Submissionstermin Donnerstag den 23. d. Mts. Mittags 12 Uhr einreichen.

Wiesbaden, 20. Sept. 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

## Submission.

Die Anfuhr von ca. 250 Cubikmeter Mauersteinen aus dem Steinbruche Pfaffenborn und von ca. 700 Cubikmeter desgleichen aus dem Steinbruche Speierslach, soll im Submissionswege in Loosen von ca. 100 Cubikmeter oder auch im Ganzen vergeben werden. Offerten sind bis zum 27. September l. J. Morgens

11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 18. September 1875.

Schulz.

## Submission.

Die Herstellung einer Canalstraße im Michaelsberg — zwischen Schwalbacherstraße und Kirchgasse — nebst Zweigcanalanlage soll wiederholt im Wege der Submission vergeben werden. Versiegelte Offerten sind bis zum 2. October c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen ausliegen.

Wiesbaden, 18. Sept. 1875.

Schulz.

## Submission.

Die Herstellung einer Canalstraße in der Kirchgasse zwischen Schulgasse und Faulbrunnenstraße soll wiederholt im Wege der Submission vergeben werden. Versiegelte Offerten sind bis zum 4. October c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, woselbst Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnung offen liegen.

Wiesbaden, 18. September 1875.

Schulz.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 22. September:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 400 Ctr. Steintohlen erster Qualität, bei dem Herrn Consistorialrath Dhlz. (S. Ztbl. 215.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Carl Weiß von Sagenelobogen, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Ztbl. 171.)

Versteigerung von Kurz- und Wollwaaren u., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art u., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von zwei neuen Rehrichtlarren, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 215.)

Nachmittags 3 Uhr:

Öffentlicher Versteigerung des Herrn Heinrich Werner, bei der Kupfermühle. Der Anfang wird an der Spelmühle gemacht. (S. heut. Bl.)

## Burückgesetzte Stickereien

bei W. Heuzeroth.

20168



**Besondere Aufmerksamkeit wird auf die heute in dem Auktionslokale Friedrichstraße No. 6 stattfindende Wollenwaaren-Versteigerung gelenkt.**  
**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

506

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. September, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die monatliche **Möbel-Versteigerung** Friedrichstraße 6 gegen baare Zahlung statt. Es kommen zum Aus- gebot: Sopha's, 1 großer Spiegel mit Goldrahme, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, 1 Wiege, Kinderbettstellen, Küchenschränke, Korbhaarmatratzen, Bettwerk, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe u.

506

**Ferd. Müller,** Auctionator.

## Nouveautés!

Unsere Neuheiten in **Herbst- und Winter- Stoffen** für

**Paletots, complete Anzüge, Bein- kleider und Westen**

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

Wir erlauben uns daher das geehrte Publikum hierauf aufmerksam zu machen und zu recht zahl- reichem Besuche freundlichst einzuladen.

**Gebrüder Süss**

am Kranzplatz.

589

## Grob. Holländer

und **Marocco** in frischer Sendung bei

20162

**F. Matt,** Michelsberg 20.

**Neues Sauerkraut** empfiehlt

20214

**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

O. J. C. U. R. bound for England. My love to Uneel Fred: in Dorchester. Good bye Charl: when you are away. Write me — letter. — Send me — letter. — Dont forget your Johnie darling, what I said come true that far. 20173

**Alle Schlosserarbeiten,** Pumpen und Wasserleitungen werden angefertigt und reparirt, sowie alle Arbeiten zum Anschlägen bestens besorgt von

20187

**Carl Erekel,** Schwalbacherstraße 15.

Eine **Garnitur Mahagoni-Möbel** in braunem Damast, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle und Damen-Schreibtisch, sowie Pianino- liste zu verkaufen Rheinststraße 7, 2 Stiegen hoch. 20189

Ein Eigentümer in der Lammstraße sucht sein **Haus** mit einem ihm passenden andern Hause, gleichviel in welcher Lage der Stadt, **zu verkaufen.** Gest. Offerten sind bei der Agentur für An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken Lamm- straße 43 einzureichen. 20183

Ein gut erhaltener **Flügel** (neue Construction) ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 20148

Eine zweithürige **Bettstelle** von Kirschbaumholz ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20146

Ein gemauerter **Herd** zu verkaufen Michelsberg 26. 20144

Täglich frisches, ächtes

## Niederländ. Schwarzbrot

in den Hauptniederlagen bei

19321

**Aug. Engel,** Lammstraße 2;

**A. Schirmer,** Markt 10;

**A. Schirg,** Königl. Hoflieferant;

**G. Mades,** Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

## Brennholz- und Kohlen-Lager

von

**K. Schmitt,** Friedrichstraße 11.

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes Buchen- und Eichenholz, prima Rußkohlen für Reguliröfen in jedem beliebigem Quantum zu beziehen. 18917

**Zöpfe** von ausgefallenen Haaren verfertigt schnell und billig **Heinr. Görtz,** ob. Weberg. 39. 19739

**Harzer Hahnen,** gute Schläger, sind zu verkaufen Helenenstraße 12, Stb., 2 St. h. 300

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden. Näheres Webergasse 47. 20160

Der anonyme **Einrunder** der Gratulationskarte „Nisch-Bureau“ wird ersucht, sich sofort zu melden, andernfalls kommenden Sonntag Punkt 4 Uhr auf der Straßennähle (bei günstigem Wetter) zu erscheinen und als Kennzeichen am Hock ein grünes Band offen zu tragen. —th. 20290

## Nochmals Dank! Dank! Dank!

für die zahlreichen, herzlichen Glückwünsche. —th. 20200

Ein donnerndes Hoch der **Fraulein Friderike Pfeiffer** zu ihrem heutigen 21jährigen Geburtstage. Zu diesem Tage wünschen wir fernerhin, daß sie denselben recht oft gesund und munter erleben möge. **Ungenannt doch wohlbekannt.** 20156

Dem Ehepaar **S.** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburts- tage. **D. S. — S. D.** 20228

Herzliche Gratulation meinen lieben Eltern zum heutigen Geburts- tage. **Fritz S.** 20130

Ein donnerndes Hoch in die obere Webergasse 43 zum heutigen Geburtstage. **Die ungenannten Bekannten.** 21845

Ein schwarz goldpeter **Sonnenschirm** mit welchem Eisenbe- griff wurde gestern Vormittag in der Elisabethen- oder Röderstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 25. 20186

Ein schwarz-wohler **Rocktragen** wurde verloren. Abzugeben Friedrichstraße 34, 2 Treppen hoch. 20175

Ein **englischer Moys** ist gestern Mittag abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Frankenstraße 3 bei Philippi. Vor Anlauf wird gewarnt. 20236

Ein Lehrling wird in einen Laden gesucht. Näheres Markt- straße 11 im Schuhladen. 20155

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen gut geübt ist, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 18a. 20190

Ein Mädchen oder eine Frau für **Monatdienst** gesucht Friedrichstraße 31, Parterre rechts. 20180

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern von Kleidern und Weißzeug. Näheres Nerostraße 13, Hinterhaus links. 20182

Geübte **Kleidermacherinnen** werden gesucht. Näheres große Burg- straße 3. 20217

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches auch etwas blühen kann, wird verlangt Adolphsberg 3, Parterre. 20221

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein junges Mädchen, das nebst Hausarbeit auch etwas Handarbeit versteht. Näheres Schwalbacher- straße 29, Parterre. 20234

Ein **Küchenmädchen** wird in ein Hotel ersten Ranges sofort gesucht. Näheres Expedition. 20239

Ein **gebildetes Mädchen** sucht Stelle als **Kellnerin** durch Frau **Stern,** Placirungs-Bureau, Mauergasse 13. 20238



# **Durch das Placirungs-Bureau von Frau Birek, 11 Häfnergasse 11,** erhalten auf gleich, Michaeli, 1. und 15. October gut empfohlene Mädchen aller Branchen die besten Stellen. Anständige Mädchen finden stets freund- liche Aufnahme. 20212

Ein älteres, einfaches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gegen hohen Lohn in eine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 20201

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Geisbergstr. 6. 20201

Eine ältere Person wünscht eine Stelle als Küchenmädchen oder eine Aushilfsstelle. Näheres bei J. Schön, Hochstraße 29. 20231

Gesucht zum 1. October ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näheres Adolphsallee 27, 2 Treppen hoch. 20179

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 17. 20223

Eine perfekte Köchin, zwei Hausmädchen und ein Kindermädchen suchen Stellen durch A. Birek, Kirchgasse 28. 20204

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit, sowie das Kochen versteht, sucht bei einer ruhigen Familie auf gleich Stelle. Näheres Römerberg 34, 1 Stiege hoch. 20206

Eine tüchtige Person wird bei hohem Lohn zu Kindern gesucht Kochbrunnenplatz 3. 20208

Eine bürgerliche Köchin und ein fleißiges Hausmädchen werden auf 1. October im Gölischen Hof gesucht. 20215

Ein junges, williges Mädchen wird zu einer kleinen Familie auf 1. October gesucht Römerberg 6, Parterre links. 20191

Ein kräftiges Hausmädchen wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 20196

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn auf 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 20197

Eine gefetzte Person (Israelitin), die selbstständig zu kochen versteht, wird zu einem kinderlosen älteren Ehepaar nach auswärts gesucht. Näheres Expedition. 20193

Eine gesunde Schenkamme auf gleich gesucht. Näheres bei Frau Vina Gahn, Hebamme, Michelsberg 1. 20220

Ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Neugasse 11. 20203

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht bei einer kleinen Familie zum 1. October eine Stelle. Näheres im Paulinenstift. 20152

Ein Mädchen wird gesucht Walramstraße 7. 20151

**Als Mädchen allein**

wird zum 1. October ein zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt und versteht, gesucht. Näheres Müllerstraße 7, Bel-Etage. 20142

Ein Mädchen aus guter Familie, das in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, sowie gut deutsch und französisch spricht, sucht Stelle als Bonne oder Kammerjungfer. Näheres Expedition. 20147

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres Expedition. 20158

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern. Näheres Kirchgasse 10, drei Stiegen hoch. 20161

Ein solides, gefetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Eintritt gleich oder auch später. Näh. Exp. 20165

Ein tüchtiges Hausmädchen, das waschen und putzen kann, sowie mit Kindern umzugehen versteht, zum baldigen Eintritt gesucht Victoriastr. 1. 20164

Ein Mädchen, welches in der feineren bürgerlichen Küche erfahren ist und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Näh. Mauerergasse 15, Hinterh. 20169

Eine Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle auf den 1. October. Näheres Sonnenbergersstraße 39, Gartenhaus. 20167

Ein Mädchen, welches kochen und sämtliche Hausarbeit besorgen kann, wird gegen guten Lohn zum 1. October gesucht. Näheres Friedrichstraße 25, 1 Treppe hoch. 20178

## **6 Glasergefellen,**

tüchtige Stuckarbeiter auf große Arbeit, sucht (D. F. 5102.) F. A. Rieffel in Mainz. 471

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Saalgasse 16. 20149

Ein gewandter Buchbindergehilfe gesucht von F. W. Christfreund, Walramstraße 35b. 20171

Ein Geselle und ein Lehrling werden gesucht von Adolf Rüd, Maler und Lackirer, Friedrichstraße 30. 20276

Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zu Anfang October anderwärts Stelle. Näh. Sonnenbergersstraße 39, Parterre. 20209

Ein braver, junger Mann kann die Conditorei erlernen bei Friedr. Jäger, Hof-Conditior. 20188

Ein Chef mit den besten Zeugnissen wünscht ein Engagement hier oder auswärts und kann sofort eintreten. Näheres im Vayrischen Hof, Kirchgasse 28. 20199

Circa 11,000 Mark sind gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Offerten unter R. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 20200

Gelder auf Hypotheken, Wechsel, Kauf- und Steigschillinge besorgt J. Stern, Mauerergasse 13, 1 St. 20237

## **Wohnungs-Gesuch.**

Ein älterer, alleinlebender Kaufmann, der den größten Theil seines Lebens im Auslande zugebracht hat und der englischen, französischen und spanischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht zum 1. October auf die Dauer ein comfortabel möblirtes Zimmer; er ist gerne bereit, gegen freie Wohnung und Morgentasse sich als Buchhalter, Correspondent, Dolmetscher, Sprachlehrer u. nützlich zu machen. Gefällige Offerten werden unter W. M. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 20198

Von einem Herrn wird auf längere Zeit eine Wohnung von drei Stuben, möblirt oder unmöblirt, im unteren Theile der Stadt (Sonnenseite) zu mietthen gesucht. Aufmerktsame Bedienung im Hause Bedingung. Offerten unter Chiffre v. B. 10 in der Exped. d. Bl. erbeten. 20232

Eine ruhige Familie sucht in guter Gegend der Stadt oder deren Umgebung eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, worunter Salon und mindestens 4 größere Stuben sein müssen, zu mietthen. Offerten mit Angabe des Miethpreises sind bei der Expedition d. Bl. unter v. F. abzugeben. 20154

Im südlichen Stadttheile wird ein kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu mietthen gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. B. 30 abzugeben. 20153

Bleichstraße 15a zwei Mansarden auf October zu verm. 20240

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermietthen. 20058

Geisbergstraße 18a ist ein großes, schön möblirtes Parterrezimmer zu vermietthen. 20226

Karlstraße 28 sind 2 Zimmer zu vermietthen. 20037

Louisenstraße 7 2 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 20143

Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, ist eine Wohnung zu vermietthen. Näheres daselbst. 20014

**Taunusstrasse 2,** Bel-Etage, sind fein möblirte Zimmer (auch mit Pension) für die Wintermonate zu vermietthen. 20150

**Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermietthen Langgasse 6, 3 Stiegen hoch.** 20184

Ein schönes Zimmer ist auf 1. October zu vermietthen. Näheres bei Gärtner Schüller im Wellriethal. 20233

Römerberg 8 ist eine Werkstätte und ein Keller zu verm. 20227

Zwei Herren finden Kost und Logis Wellriethstraße 30, 2. St. 20185

Einzelne Herren finden in einem Badhaus billige Wohnung, mit oder ohne Kost. Näh. Exped. 20216

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Neugasse 22, Hth. 2 St. 20192



Mein seither Langgasse No. 23 befindliches **Hut-Geschäft** befindet sich jetzt gegenüber

# Langgasse No. 14.

Größere Räumlichkeiten ermöglichen es mir, stets **vollständigstes** Lager aller in der

## Hut- und Mützenbranche

vorkommenden Artikel zu halten.

Indem für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte mir dasselbe auch in mein neues Lokal folgen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Ed. Fraund jun., Hof-Hutmacher,**  
Langgasse No. 14.

20211

### Leihbibliothek.

Folgende neue Erscheinungen sind in letzter Zeit unter vielem Anderen in unserer Leihbibliothek zur Aufnahme gelangt:

Auerbach, Drei einzige Töchter. — Brachvogel, Des großen Friedrich Adjutant. — Braun-Wiesbaden, Reisebilder und Reise Studien. — Frenzel, Silvia. — Guklow, Säcularbilder. — Heigel, Benedictus. — Heyl, Vom deutschen Strom. — Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen. — v. Hillern, Die Geher-Wally. — v. Hübner, Spaziergang um die Welt. — Jolai, Mein, Dein, Sein. — Kohn, Gabriel. — Fanny Sewald, Benvenuto. — Mels, Unsichtbare Mächte. — von Ozwieczinsky, Aus dem Leben und Treiben des berühmten und berühmten preussischen General Staff. — Ring, Der große Krach. — J. R., Des Cäsars Ende. — Schädling, Feuer und Flamme. — Wihert, Das grüne Thor. — v. Winterfeld, Die Unzertrennlichen.

Die Abonnements-Bedingungen sind aus dem Katalog zu ersehen, den wir bei uns in Empfang zu nehmen bitten.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung die

**Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49.**

(Ecke der Lang- und Webergasse.)

294

### Belletristischer Journalzirkel.

In unserem **belletristischen Journalzirkel** kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften zum Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Europa. — 8) Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Grenzboten. — 12) Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 17) Allgemeine Modenzeitung. — 18) Revue des deux mondes. — 19) Romanzeitung. — 20) Deutsche Rundschau. — 21) Der Salon. — 22) Sonntagsblatt. — 23) Ueber Land und Meer. — 24) Westermann's Monatshefte. — 25) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Eintritt in diesen **belletristischen Journalzirkel** kann zu jeder Zeit stattfinden. Von den näheren Abonnements-Bedingungen bitten wir in unserem Geschäfts-locale Kenntniß nehmen zu wollen.

### Steinnuss-Knöpfe, Horn-Knöpfe, Sammt-Knöpfe, Lava-Knöpfe

in größter Auswahl sehr billig bei

**G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Die reichste Auswahl angefangener und fertiger

### Bunt- und Weißstickereien

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, geschnittene Holz-, Korb- und Stuis-Waaren empfehle zu den allerbilligsten Engros-Preisen.

**Quirin Brück, Tapissier-Manufactur,**  
18 Webergasse 18.

20172

### Kirchweihe zu Erbach im Rheingau

Sonntag den 26. und Montag den 27. September, sowie Sonntag den 3. October, wozu meine Freunde und Gönner hiermit freundlichst einlade. Für einen **reinen Wein** und **Hausmacher Wurst**, sowie **gute Restauration** zu jeder Tageszeit ist bestens gesorgt.

**Johann Jos. Kowald,**

Gastwirth und Rohlenhändler.

20145

Der beliebte

### Lahrer Haus-Tabak,

sowie alle anderen hier gebräuchlichen **Lohbed-Tabake** sind fortwährend frisch zu haben bei

20163

**F. Matt, Michelsberg 20.**

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Ranape** ist für 9 fl. zu verkaufen Nerostraße 33.

20181



# Journal-Cirkel.

Wir laden zur Theilnahme an unserem über 30 Jahre bereits bestehenden **Journal-Cirkel** ergebenst ein. In demselben befinden sich zur Zeit nachstehende Zeitschriften:

**Aus allen Welttheilen.** Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — **Das Ausland.** Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde. — **Das neue Blatt.** — **Deutsche Blätter.** — **Münchener fliegende Blätter.** — **Blätter für literarische Unterhaltung.** — **Dahleim.** Familienblatt mit Illustrationen. — **Europa.** Chronik der gebildeten Welt. — **Deutsche Rundschau.** — **Gartenlaube.** — **Die Gegenwart.** Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redigirt von Paul Lindau. — **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — **Die Grenzboten.** — **Hausfreund.** — **Preussische Jahrbücher.** — **Im neuen Reich.** Wochenschrift für das Leben des deutschen Volks und Staat, Wissenschaft und Kunst. — **Bladderadatsch.** — **Magazin für Literatur des Auslands.** — **Leipziger allgemeine Wochenzeitung.** — **Westermann's illustrierte Monatshefte.** — **Romanzeitung.** — **Der Salon.** Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — **Sonntagsblatt für Jedermann.** — **Ueber Land und Meer.** — **Illustrierte Welt.** — **Leipziger illustrierte Zeitung.** Illustration. Journal universel.

Das Wechseln dieser Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel**  
(C. Hensel).

351

## Victoria-Theater

im „**Deutschen Hofe**“, Goldgasse 2.

Heute, sowie alle folgenden Abende:

**Grosses Concert, Vorstellung & Ballet.**

Auftreten des vorzüglichen Wiener Komikers Herrn **Edmund Berger** und der berühmten französischen Chansonette **Mlle. Chateaubrian** aus Paris.

20222

Die Direction.

## Neuer Nonnenhof,

25a Kirchgasse 25a.

20218

Von heute an: **Federweißen** per Liter 1 M. 20 Pfg.

**Restauration**

der

## Fischzucht-Anstalt.

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc.  
empfehlen **F. Zahn.** 9468

## Holländer Häringe,

frische Sendung,

Superior pur Milcher	20 Pfg.,
prima „	15 „
sortirt „	12 „
Seepack „	10 „

empfehlen **Franz Blank, Bahnhofstrasse.** 20230

## Auszüge.

Die Unterzeichneten übernehmen **Auszüge** in der Stadt und über Land mit **Roll- und Möbelwagen.**

**Anton Blum** bei Herrn Alexi, Michelsberg 9.

**Louis Schneider,** Faulbrunnenstrasse 10.

**Wilhelm Bomarius,** Saalgasse 26. 20225

Ein ovaler **Kochofen** zu verkaufen Rheinstraße 31. 20159

## Dr. med. Oscar Saemann,

Adelheidstraße 4a, Wiesbaden,

ist für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der **Rachenhöhle**, des **Eschlundes**, **Rehkopfs** und der **Athmungsorgane**, sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich von **11 bis 1 Uhr**, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von **3 bis 4 Uhr** zu sprechen. 14496

## 27. September Ziehung

der **Rölnner Flora**, ebenso verlaufe und versende **Frankfurter Pferdemarkt**, **Rölnner Dombau**, **Nachener Dombau**, **Rölnner St. Martins-Ziehung** 30. d. Mts., **Bad Clever** 4. Octbr., **Waisenh.**, **Andis-Dental** und **Verl. Kunst- und Vereinshaus-Lotterie-Loose**, alle à 3 Marl. General-Agent **Zurkuhl**, Wiesbaden, Ellenbogengasse 11. NB. Ziehungsliste der Königl. Preuss. Gl.-Lott. liegt zur Einsicht vor. Loose auf Preuss. Orig., **Braunsch.**, **Sachsen-Meininger**, **Augsb.** Loose empfehle ebenfalls 20210

Bei meinem bevorstehenden Umzug habe mich entschlossen, mein **Lager**, bestehend in: **Reiseartikel** aller Art, besonders **Reisekoffer**, **Krankenträger**, **amerikanische** und gewöhnliche **Kindertwagen**, zu billigen Preisen umzusetzen. Auch stehen letztere wieder zur **Miethe** bereit.

**Ph. Lendle**, Sattler und Tapezirex,  
Kleine Burgstraße 1.

20219

## Spickflundern

empfehlen

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.** 20229

Hochtäte 24 werden **Lumpen**, **Knochen**, **Papier**, **Glas**, alle Sorten **Metalle**, gebrauchte **Defen**, neue **Tuchabfälle** etc. zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff.** 20207

**Ein Haus** in guter Geschäftslage (hauptsächlich für **Rehger** oder **Bäder** geeignet) ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** 20174



Ein **Landhaus** in bester Lage mit großen **Gesellschafts-** und **Wohnräumen** und schönem **Garten** ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** 20241

## Für Weinhändler und Wirthe.

Ein **rentables, stattliches Haus** in günstiger Lage, dessen **Parterre-Räume** für **Weinwirtschaft** und **Restauration** und die anderen **Vokalitäten** für ein **Hôtel garni** sich vorzüglich eignen, nebst einem **schrotm. Weinkeller** für ca. 70 Stück unter günstigen Bedingungen mit 20 Tausend Gulden Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch (D. 7250.)

11 **M. Bermann**, Senial in **Frankfurt a. M.**

**Billig** zu verkaufen: **Bettstellen**, **Tische**, **Strohsäcke**, **Matrassen**, **Küchenschranke** mit und ohne **Auffatz**, eine gute **Stechbüchse** mit **Zubehör**.

20205

**Fr. Kaiser, Kirchhofsgasse 5.**

**Karlstraße 15** werden mehrere frisch geleerte **weingrüne Stüd-fah** abgegeben. 20202

Sehr gute **Kartoffeln** zu haben **Neugasse 20.** 20195

Am 1. October und 3. October geht je ein leerer **Möbelwagen** nach **Frankfurt** zurück. **Näh. gr. Burgstraße 3.** 20218

$\frac{2}{3}$  Stück, **Oghoste**,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  **Ohmfässer**, weingrün, zu verkaufen **Theaterplatz 2.** 20170

$\frac{1}{2}$  **Parterrelogenplatz** ist abzugeben. Näheres **Friedrichstraße 10** im Laden. 20157

$\frac{1}{2}$  **Abonnement Parterreloge** (**Vorderplatz**) ist abzugeben. **Näh. Rehgergasse 8.** 20177

$\frac{1}{4}$  **Sperreplatz** ist für das **Winter-Abonnement** abzugeben. **Näh. Mainzerstraße 28.** 20194

Gefucht einige Jahrgänge des **Kreuzermagazins**. N. G. 20235

**Wiener Stühle** zu Fabrikpreisen **Schweibacherstr. 10, Part.**





# Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Krah,**  
9916 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J. B. Baur**, „Pension suisse“, (Lammsstraße 6).

$\frac{1}{8}$  oder  $\frac{1}{4}$  eines **Sperreifes** in den ersten Reihen gesucht  
Bahnhofstraße 1, 2 Treppen rechts. 20099

$\frac{2}{4}$  **Barterelogen-Plätze** sind abzugeben. R. G. 19916

$\frac{1}{8}$  oder  $\frac{1}{4}$  eines **Sperreifes** sind abzugeben. R. G. 19945

**Auszüge** des **Th. Hess**, Wäldergasse 5. 19940

Eine **neue Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen.  
17442 **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28.

Eine **Rolle** und ein **Katzen**, sämtlich auf Federn ruhend,  
zu verkaufen Hochstraße 1. 20127

Wegen Aufgabe der **Delonnie** sind aus freier Hand zu ver-  
kaufen: 3 Kühe, wovon die eine hochträchtig und zwei frischmelkend  
sind, und zwei Fohlen, das eine  $1\frac{1}{2}$  jährig und das andere sechs  
Monate alt. Näb. Kirchgasse 75 in Viebrich-Mosbach. 20180

**Waltamptstraße 83** ist ein einhüriger **Kleiderschrank** billig zu  
verkaufen. 20056

## Spren

per **Centner 86 Pfennig** ist zu verkaufen auf dem **Neckelb-  
häuser Hof**. 20006

**Mainzerstraße 9** ist ein noch guter **Flügel** von **Schott**, ver-  
schiedene Möbel und sonstiges Hausgeräthe zu verkaufen. 20024

Ein transportabler, französischer **Kochherd** zu verkaufen. Näb.  
im **Café Doré**. 19559

6 **leere Ochoff-Fässer** zu verkaufen. Näheres im Holländi-  
schen Hof. 19983

Eine **Partie Fässer** ( $\frac{1}{4}$  Ohm und  $\frac{1}{2}$  Ohm) sind zu verkaufen  
bei **Krüpp**, Dohheimerstraße 11. 18788

Drei **Büchsen**, darunter ein neuer Hinterlader, zu verkaufen  
bei **Jean Wagner**, Uhrmacher, Webergasse 29. 19929

Leberberg 5 einige **100 leere Weinflaschen** zu verk. 19855

**Guterhaltene Damenkleider** werden zu den höchsten  
Preisen angekauft bei **J. Klein**, Augustinerstraße 71  
471 [D. F. 5039] in Mainz.

**Obstleitern** billig zu verkaufen **Delmenstraße 12**. 19570

Ein **Ausziehtisch**, eine Kommode, ein Küchenschrank und ein  
**Kleiderschrank** ganz billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1**. 17131

Eine **Lehrerin**, der englischen Sprache mächtig, wünscht noch  
**einige Stunden** zu belegen. Näb. Exped. 19585

**Obstleitern** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30**. 19687

Ein **feuerfester Kassen** zu verk. **Friedrichstr. 32**. 19921

Verschiedene **Wagen**, neue und gebrauchte, worunter **Galeche**,  
**Brat 1c**, zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet, zu verkaufen  
**Kirchgasse 15a**. 19280

**Sechs neue Bettstellen** zu verkaufen **Karlstraße 30**. 19973

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. September.

Geboren: Am 19. Sept., dem Hausdiener **Johann Kuba** v. S. —  
Am 16. Sept., dem Tagelöhner **Johann Amstutz** v. S. — Am 19. Sept.,  
dem amerikanischen Berufs-Consul **Edward Robinson** v. T., R. Hope Emma.  
— Am 20. Sept., dem Steinhauergehilfen **Alcis Schmitt** v. T. — Am  
18. Sept., dem Fuhrmann **Ludwig Gerlach** v. S.

Aufgeboren: Der Kaufmann **Adolf Franz Ludwig Jörn** von Mosbach-  
Viebrich, wohnh. dahier, und Eva Marie Rosa Klein von Destrch, A. Elville,  
wohnh. dahier. — Der Färber **Philipp Conrad Wagner** von Dohheim,  
wohnh. dahier, und Anna Marie Krefz von Romsthal bei Marburg, wohnh.

dahier. — Der verwittwete Schuhmacher **Peter Oswald** von hier und die geschiedene  
Chefrau des Tagelöhners **Friedrich Schid** von Bierstadt, Christiane Philippine,  
geb. Stetter, wohnh. dahier. — Der Landwirth **Philipp Jacob Christmann**  
von hier und Christiane Christiane Koch von Erbenheim, wohnh. daselbst. —  
Der Buchsenmachergehilfe **Heinrich Conrad Johann Carl Jung** von hier  
und Anna Marie Raul von Georgenhausen, Grobherg. Hess. Kreises Dieburg,  
wohnh. zu Georgenhausen. — Der Schreinergehilfe **Philipp Emil Carl Adolf**  
Krefz von Dohheim, wohnh. dahier, und Catharine Hermann von Weidenstadt,  
A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Gärtnergehilfe **Philipp Heinrich Christian**  
Carl Ernst Brumhardt von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Catharine  
Margarethe Wagner von Baierthal, Grobherg. Wab. A. Wiesloch, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. Sept., der Gärtner **Friedrich Wilhelm Ferdinand**  
Gömpin von Cantred bei Stettin, wohnh. dahier, und Caroline Catharine  
Koch von Oberhof, A. Nassau, bisher dahier wohnh. — Am 18. Sept., der  
Bäder Ludwig Philipp Sattler von Schierstein, wohnh. dahier, und Marie  
Eva Uhl von Jüchen, Reg.-Bez. Düsseldorf, bisher dahier wohnh. — Am  
18. Sept., der Schreiner **Petrus Ignatius Girmisch** von Marienroth, A.  
Selters, wohnh. zu Sayn bei Engers, und Helene Krefz von Reudorf,  
A. Elville, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Sept., die unverheh. Catharine Hildebrandt von  
Wannheim, alt 61 J. 28 T. — Am 19. Sept., die Wäherin Elise Jennemann  
von Dohappel, A. Diez, alt 27 J. — Am 19. Sept., Wilhelm Carl Alexander  
Friedrich, S. des Schreiners Philipp Schmitt, alt 6 M. 27 T. — Am  
18. Sept., der Rentner Robert Burger, alt 43 J. 7 M. 29 T. — Am  
19. Sept., der Rentner Wilhelm Köpferger, alt 86 J. 7 M. 19 T. — Am  
20. Sept., die am 16. Sept. geb. T. des Kaufmanns Matthias Stiller,  
alt 5 T.

Frankfurt, 20. Sept. (Wiesmarkt.) Angetrieben waren: 460 Ochsen,  
300 Kühe, 290 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen  
1. Qual. M. 66,86, 2. Qual. M. 60, Kühe 1. Qual. M. 56,57, 2. Qual.  
M. 49,71, Kälber M. 61,71, Hammel M. 60.

(1884 r Bonds.) Per 17. December gekündigt: 50 Doll. No. 2501  
bis 3300, 100 Doll. No. 7001—10500, 500 Doll. No. 10101—15300,  
1000 Doll. No. 89601—59700.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 20. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer <sup>*)</sup> (Bar. Arten)	834,07	833,66	833,32	833,68
Thermometer (Reaumur)	9,8	18,2	10,6	12,86
Luftspannung (Bar. Min.)	4,12	4,56	4,28	4,32
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,2	50,2	86,0	74,80
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsbedeckung	bewölkt.	heiter.	bewölkt.	—
Niederschlag pro □ in par. C.S.	—	—	—	—

<sup>\*)</sup> Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tagesskalen des.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Zur Krone in Diebrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.

Heute Mittwoch den 22. September.

Reitungshaus. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Confirmation und Jahresfeier.  
Wochen-Beichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht in der Schule  
auf dem Michaelsberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Ball.

„Sängerlust“. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe im Vereinslokale.

Earn-Herein. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Porturnerschule.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiel. „Eine Tasse Thee.“ Lustspiel in 1 Akt, nach  
dem Französischen von Emil Neumann. Tanz. „Der Pariser  
Taugenichts“. Lustspiel in 4 Akten, frei nach dem Französischen  
von Dr. Carl Köpfer.

Frankfurt, 20. September 1875.

Gold-Kurse.	Wesfel-Kurse.
Pistolen (doppelt) . 16 Km. 60—65 Pf.	Amsterdam 169 55 C. 169 20 S.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 80—85 „	Berlin 100 B.
Dukaten . 9 „ 55—60 „	London 208 60 S.
20 Franc-Stücke . 16 „ 22—26 „	Paris 80 70 S.
Sovereigns . 20 „ 40—45 „	Wien 181 40 S.
Imperial . 16 „ 69—74 „	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold . 4 „ 17—20 „	Preussischer Bank-Disconto 5.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. LV.) Auch  
ein Eliten-Corps — eine Nachahmung der in anderen europäischen Staaten  
bestehenden Gardecorps — errichtete Fürst Danilo. Das Eliten-Corps soll  
aus circa 300 Mann bestehen, von welchen Jeder einen festbestimmten Tages-  
sold erhält, der sich im Falle die Dienste in der That in Anspruch genommen  
werden, um das Doppelte erhöht. Diese „Kerntruppen“ werden nicht bloß  
gegen den auswärtigen Feind, sondern auch im Innern verwendet,  
namentlich gegen Aufständische und Steuerverweigerer. Außer  
den „Kerntruppen“, welche Soldaten, Gen darmen und Finanz-Execu-  
tanten zugleich sind, unterhält der Fürst von Montenegro noch eine ständige,



aus Verititten bestehende Leibwache (garde du corps) — die ganz zuverlässigen und treu ergebenen Perjanien. Auch ein neues Erbfolge-Gesetz machte Fürst Danilo (5. Mai 1855) bekannt. Nach diesem Gesetz soll die montenegrinische Fürstenthum in der männlichen Descendenz des Fürsten Danilo erblich sein. Würde der Letztere ohne männliche Nachkommenschaft mit Tode abgehen, so sollte der älteste Sohn des Bruders des Fürsten der Regierungsnachfolger sein. Bis der Thronfolger das 20. Lebensjahr zurückgelegt hat, soll die Regierung des Landes von einem aus drei Mitgliedern bestehenden Regierungscollégium geführt werden. Die drei Mitglieder der Interims-Regierung müssen stets der Familie Petrovitch entnommen werden, und sollte auch der Brudersohn des Fürsten Danilo ohne männliche Nachkommenschaft sterben, so hat das Volk von Montenegro das Recht, einen neuen Herrscher zu ernennen, ist jedoch gehalten, den letzteren stets unter den Mitgliedern der der Rahia Ratunska und dem Stamme Rjegusch angehörenden Familie Petrovitch zu suchen. Ein Weib soll den Thron der Cernagora niemals einnehmen, eine Bestimmung, die bei einem so kriegerischen Volke begreiflich. Auch Personen, die für die Türkei und die Türken Sympathien äußern oder Theilnahme irgendwie zeigen, sind unbedingt und für immer von der Thronfolge ausgeschlossen. Zur Ehe schritt Fürst Danilo (1855) mit Danilka Kreficeva, die zwar nicht aus einem altadeligen oder gar fürstlichen Hause stammte, wohl aber, als die Tochter eines reichen, in Triest ansässigen serbischen Großhändlers, das dem an Geld armen, an Plänen reichen Danilo zubrachte, was er am meisten und dringendsten nötig hatte, nämlich eine ansehnliche Mitgift. Fürst Danilo war, wie er nach Außen trachtete, das Ansehen des montenegrinischen Fürstenthums zu heben und zu mehren, auch im Innern eifrig darauf bedacht, die fürstliche Autorität zur vollsten Geltung zu bringen. Die Selbstständigkeit der mächtigen Stammhäupter hatte bisher die Thätigkeit der Herrscher oft durchkreuzt, nicht selten geradezu paralytisch. Danilo wandte alle ihm zugänglichen Mittel an, um Jedermann dem Gesetze und den fürstlichen Anordnungen zu unterwerfen und er bestand darauf, daß dem harten und stolzen Sinn der Häuptlinge hierin eine Ausnahme nicht einzuräumen sei. Die Steuern ließ er durch sein Gensarmencorps in einer vorher in Montenegro nicht gekannten Strenge betreiben; daß für Steuerverweigerung, die wie „Verrath am Vaterlande“ betrachtet werden sollte, das mit drakonischer Härte abgefaßte „Strafgesetzbuch für die Cernagora“ den Tod androhe, ist schon früher bemerkt worden. Auch fügte Danilo den bisherigen Abgaben noch neue zu: ein Wiesengeld und eine Grundsteuer. Das Land, wo die Leute gerne Steuer zahlen, soll noch entdeckt werden; nirgends aber ist man wohl weniger ein Freund von Steuerzahlen, als in den Ländern der Balkan-Halb-Insel. Daß eine christliche Hand, anstatt einer türkischen sich zum Steuer-Empfang anstreckt, macht den Bewohnern dieser Länder, — die nicht einsehen wollen, daß der Staat Bedürfnisse habe und die meinen, die Steuern dienen nur dazu, um die Taschen der Beamten zu füllen — das Steuerzahlen durchaus nicht angenehmer. Daß der Fürst Danilo sich bald nach seinem Regierungsantritt gewungen sah, gegen die die Steuerzahlung verweigern den Bewohner der Rahia Piperi mit Waffengewalt einzutreten, haben wir bereits gemeldet; nicht lange nach der erwähnten Beilegung des Streits mit den Türken erhob sich die ganze Verda (die Bezirke Bjelopawlitsch, Piperi, Morascha und Kutschka umfassend) zum Aufstande. Die Verdaner, von den Neuerungen und neuen Auflagen des Fürsten Danilo wenig erbaut, proclamierten ihre „Unabhängigkeit“ und suchten sogar mit den Türken ein Schutz- und Trutzbündniß abzuschließen. Danilo führte sie zwar bald wieder zum Gehorsam zurück; aber die große Unzufriedenheit mit den bestehenden Zuständen war damit nicht aus dem Herzen getilgt. Zeigten sich die Verdaner nichts weniger als zufrieden mit des Fürsten Danilo Regiment, so konnte man auch von den Bewohnern der Cernagora im engern Sinne (nämlich den Rähien Ratunska, Cernitscha, Rjetscha und Jeshanska) durchaus nicht behaupten, daß sie „satisfacirt“ seien. Die Häuptlinge der Cernagora waren natürlich durch das Bestreben des Fürsten Danilo: die Staatsgewalt mehr und mehr zu centralisiren und durch den Eifer desselben, die Befugnisse der Stammhäupter mehr und mehr zu reducirn — höchlich verstimmt. Die Bestimmung konnte nur wachsen, als sie, die seit langen Jahren gewohnt waren, den russischen Czaren als weltlichen „Protector“ und zugleich als den „Pontifex maximus“ für Montenegro anzusehen, wahrnehmen mußten, daß Fürst Danilo ohne alle Rücksicht auf alte Bundesgenossenschaft und Waffenbrüderschaft mit der Macht liebäugelte, von der er, je nach Gestalt der Situation, am meisten Förderung seiner ehrgeizigen Projecte erwartete. Während des Krimkriegs verhielt sich Danilo, einige Grenzstreitigkeiten abgerechnet, ruhig. Er trat nicht, wie es doch seine Vorfahren bei ähnlichen Gelegenheiten ohne Zaudern, ja mit Begeisterung gethan hatten, auf die Seite des Czaren. Die Neutralität, welche er zur Zeit des Krimkriegs nach dem Vorbilde und der Weisung Oesterreichs beobachtete, war sogar für das russische Reich weit unangenehmer als für das türkische. Nach dem den Krimkrieg abschließenden Friedens-Vertrage gewährte das erbitterte Rußland dem mangelmüthigen und unzuverlässigen Bundesgenossen keine Verzeihung; es lehrte ihm den Rücken zu und entzog ihm die bisher gezahlten Subsidien, die an sich nicht ansehnlich waren, gleichwohl bei dem mittellosen Fürsten nicht wenig ins Gewicht fielen. Nunmehr bewarb sich Danilo in eifriger Weise um die Gunst des Franzosenkaisers, der seit dem für ihn siegreichen Ausgang des Krimkrieges in allen im Osmanen-Reich auftauchenden Handels, mochte der Schauplatz der letzteren nun im Libanon, an der Donau oder am Adriafsee liegen, seine Einmischung für nöthig erachtete. Nachdem sich Danilo in dem Palast der Tuilerien (1857) persönlich vorgestellt hatte,

glaubte er auf den Schutz des damals mächtigen Imperators mit Sicherheit zählen zu dürfen. Damit war aber dem montenegrinischen Volke, das in dem Franzosenkaiser den Protector der von ihm gehaltenen römisch-katholischen, der Lateiner sah, und das seit langer Zeit den Czaren als das Oberhaupt der orientalischen Kirche verehrt, wenig gebient. Als nun gar es nicht mehr zu bezweifeln war, daß Fürst Danilo mit dem Plane umgehe, die so viele Jahre, ja selbst Jahrhunderte hindurch abgewehrte Oberhoheit der Pforte über das Land der schwarzen Berge anzuerkennen, um von der letzteren einige Striche Landes und gewisse bei den Montenegrinern wenig in Betracht kommende Handelsvortheile zu erlangen, ging die Unzufriedenheit in Erbitterung, der Unmuth über des Fürsten Handlungsweise in Haß gegen die Person des Fürsten selbst über. Widersetzungen und Auflehnungen folgten sich trotz der unerbittlichen Strenge des Danilo immer häufiger; Conspirationen, an denen selbst nahe Verwandte des Fürsten theilhaftig waren, setzten sich das Ziel, den Fürsten zu entthronen oder gar zu tödten. Der letztere glaubte sich durch Conspirationen, Proscriptionen und Hinrichtungen schützen zu müssen. Unter den Verbanneten befanden sich die angesehensten Männer, wie Milo Martinowitsch, Pero Petrovitsch, Djaud Petrovitsch (früher Senatspräsident) und der vom ganzen Volke hochverehrte Dichter Stjepan Perowitsch Luca. Durch die genannten grausamen Maßregeln wurde natürlich die Kluft zwischen Fürst und Volk immer breiter. Eine Katastrophe schien unvermeidlich. Da trat eine auswärtige Vermittlung ein, welche dem misliebigen, dem gehassten Regenten noch einmal Luft machen sollte. (Fortf. folgt.)

? Strafkammer vom 21. September. Ende December v. J. kam die damals 21 Jahre alte Elise Leysch von Schierstein in die Wohnung des Wirths Großmann zu Viebrich, dessen Ehefrau ebenfalls aus Schierstein gebürtig ist, nahm dort ihre Kopfbedeckung ab und hing sie über eine an der Wand hängende silberne Taschenuhr mit Kette. Bei ihrem Weggehen nahm sie dieselbe an sich und verkaufte sie sofort bei einem Erbköbler in Viebrich für 5 fl. 30 kr. Die Angeklagte ist nicht erschienen und geht ans dem von ihr zu Offenbach gestellten Protokoll das Eingeständniß ihrer That hervor. Sie gibt an, sie habe in eine Entbindungsanstalt gehen wollen, hierzu aber kein Geld gehabt. Die Angeklagte hat noch eine ihr vom Großh. Hess. Bezirksstrafgericht zu Darmstadt wegen einfachen Diebstahls zuerkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen zu verbüßen und werden ihr heute zusätzlich zu dieser Strafe eine weitere Gefängnißstrafe von drei Wochen verurtheilt. — Der Knecht Anton Althenn und dessen Sohn Peter Anton Althenn zu Böckst befanden sich am 8. August c. in der Wirthschaft des Bräuers Peter zu Böckst. Letzterer machte gegen 11 Uhr Abends Speltafel und als ihn der Wirth aufforderte, ruhig zu sein, widersetzte er sich demselben. Peter forderte ihn nunmehr auf, das Lokal zu verlassen und als er auch dieser Aufforderung keine Folge leistete, wollte Peter ihn zur Thüre hinauswerfen. In demselben Augenblick kam auch dessen Vater auf den Wirth los und nun wurden Beide aufgefordert, das Lokal zu verlassen; sie leisteten aber keine Folge, sondern fingen vielmehr an, auf den Wirth loszuschlagen, der erst durch die Intervention Dritter befreit wurde. Für das Nichterscheinen aus der Wirthschaft hat ein Jeder 8 Tage Arrest zu verbüßen.

— Zu der weiteren Anklage gegen einen Italiener Namens Camillo Marcantino wegen Unterschlagung waren nicht weniger als 17 Zeugen seiner eigenen Landsleute geladen. Die Vernehmung des Angeklagten sowohl als der Zeugen fand durch einen beeidigten Interpreten statt. Ersterer hatte mit dem Bauunternehmer Eyerdam aus Pfelsheim, wohnhaft in Esch, verabredet, eine Strecke an der neu zu erbauenden Bahn zu übernehmen, wozu er noch etwa 18–20 Arbeiter stelle, sowie daß er jedem derselben einen Tagelohn von 2 fl. 13 kr. zahlen wolle. Am ersten Tagtag erhielt auch Marcantino von dem Unternehmer das Geld für die Arbeiter ausbezahlt. Beim zweiten Tagtag zog der Angeklagte jedoch jedem Arbeiter 12 kr. von seinem Lohn ab und behielt das Geld für sich. Dieser Betrag berechnet sich auf etwa 40 Mark. Der Bauunternehmer hatte weiter den Leuten bei einem Bäcker und einem Metzger in Idstein unter seiner Bürgschaft einen Credit erwirkt und hatten die Arbeiter für erhaltenes Brod und Fleisch ihre desfallsigen Rechnungen an den Angeklagten bezahlt, resp. er hatte den schuldigen Betrag hierfür einem jeden Einzelnen in Abzug gebracht. Der Angeklagte zahlte jedoch die sich auf 268 Mark beziffernde Schuld nicht aus, sondern entfernte sich mit diesem Gelde, wurde aber alsbald verhaftet. Die umständliche Vernehmung der vielen Zeugen, sowie die Uebersetzung deren Aussagen in's Deutsche erforderte so lange Zeit, daß bis zum Schluß unseres Blattes die Verhandlung ihren Ausgang nicht erreicht hatte.

? (Abendunterhaltung.) Die vorgestern Abend von unserer Feuerwehr veranstaltete Abendunterhaltung im Römeraal war, wie immer, eine sehr gelungene. Nachdem Herr Feix die anwesenden Gäste durch eine Ansprache herzlich begrüßt und hervorgehoben hatte, daß die Feuerwehr nicht allein zum ersten Wirken, sondern auch zum geselligen Zusammensein berufen sei, wurde der „Feuerwehr-Marsch“ von Julius Losader von dem „Wiesbadener Turnverein“ vorgetragen, sodann „Theodor Körner“ von Heinrich Dreher aufgeführt. Ebenso lobenswerth wurden hierauf von dem „Männer-Turnverein“ wirklich brillante Gruppierungen executirt, die den reichen Beifall der Gesellschaft ernteten. Als gelungen müssen noch die Solos- und Quartett-Vorträge des „Wiesbadener Männer-Vocal-Quartetts“ von den Herren Japs, Dilger, Schott und Schneider bezeichnet werden. Zum Schluß dankte der Herr Brand-Director Scheuer für den genussreichen Abend und betonte namentlich, daß nur mit vereinten Kräften etwas Schönes und Großes geleistet werden könne. Die Erledigung des aufgestellten Programms hatte die Nachmittagsnacht in Anspruch genommen. Außer vielen



Freunden und Angehörigen hatten Mitglieder der Gemeindebehörde, Herr Stadtbaumeister Schult und Herr Schulinspector Dr. Kuhn, an der wirklich schönen Abendunterhaltung Theil genommen.

Seine Majestät der König haben geruht, die Zusammenberufung des Communal-Landtags des Regierungsbezirks Wiesbaden zum 8. October zu genehmigen und zum Stellvertreter des Ober-Präsidenten als Königl. Commissarius den Regierungs-Präsidenten v. Wurmb, zum Vorsitzenden den Grafen Ratuschka auf Schloß Volkraths und zum Stellvertreter des Vorsitzenden den Landrath von König zu Homburg zu ernennen.

Die am 15. October d. J. in Kraft tretenden Winterfahrpläne der Eisenbahnen Deutschlands (excl. Bayerns), welche dem Reichs-Eisenbahnamt zur Prüfung vom Standpunkte des Reichs vorgelegt haben, enthalten der Mehrzahl nach bei den Personenzügen größere Einschränkungen, als sonst der Wechsel der Jahreszeit mit sich zu bringen pflegt. Es ist dafür geltend gemacht, daß die Zunahme des Personenverkehrs hinter den Erwartungen zurückgeblieben und seither die Eröffnung neuer Eisenbahnlinien entstandenen Concurrenzen nicht gebührend Rechnung getragen sei; auch habe bei einem Theile der Zugverbindungen, wie durch statistische Erhebungen festgestellt worden, der Ertrag die Selbstkosten nicht gedeckt. Es erscheine deshalb zulässig und notwendig, den Verkehr — wenigstens vorübergehend — auf eine geringere Zahl von Zügen zu concentriren und dadurch die Betriebsausgaben entsprechend zu vermindern. Wenn schon nicht verkannt werden kann, daß dem Reiseverkehr, namentlich dem Localverkehr, hieraus hier und dort Unbequemlichkeiten erwachsen werden, so hat doch unter den obwaltenden Verhältnissen den an sich nicht unberechtigten Anträgen die Berücksichtigung nicht verjagt werden können, in der Voraussetzung, daß die Eisenbahnverwaltungen die ausgefallenen Züge wieder herstellen werden, sobald die Verkehrsverhältnisse solches erheischen. (N.-Anz.)

Die „Lübecker Zeitung“ enthält folgendes Eingefandt: „Wie im vorigen Jahre, ist auch jetzt wieder von Stechfliegen berichtet worden, deren Uebel bei einzelnen Personen sehr schlimme Folgen, zum Theil mit tödtlichem Ausgang gehabt hat. Dies veranlaßt mich, eine Entdeckung zu veröffentlichen, die vielleicht mit der Gefährlichkeit des Fliegengiftes in nahem Zusammenhange steht. — Ich entdeckte nämlich im Sommer v. J. im Hüßel einer Stechfliege (*Stomoxys calcitrans*) eine Anzahl lebender Würmer, welche bei leisem Druck auf den Hüßel aus demselben hervorquollen. Dieselben hatten die Größe und den äußeren Bau der Trichinen, sind aber vom Hrn. Stabsarzt v. L. in R., welchem ich das Präparat zusandte, *Filaria Stomoxeos* benannt worden. Dem genannten Herrn war es auch nach vielem Suchen gelungen, in einigen anderen Stechfliegen dieselben Geschöpfe aufzufinden. Sollte sich Jemand für diese Entdeckung näher interessieren und das vorhandene Präparat zu sehen wünschen, so wird derselbe meine Adresse in der Expedition dieser Zeitung erhalten können.“

### (Eingefandt.)

Dem Vernehmen nach soll daher vor einiger Zeit ein Gartenbauverein gegründet worden sein. Es ist kaum begreiflich, daß ein solches Unternehmen, welches doch den hiesigen Kunst- und Handelsgärtnern so nahegelegene Vortheile in Aussicht stellt und welches für die große Curstadt Wiesbaden ein schon längst gefühltes dringendes Bedürfnis gewesen ist, so langer Zeit bedurfte, um in's Leben gerufen zu werden. Allerdings soll schon vor mehreren Jahren ein ähnlicher Verein dahier bestanden haben, aber nicht von langer Dauer gewesen sein. Nach dem, was man darüber erzählt, kann das nicht Wunder nehmen; der Verein soll nämlich, wie auch sein Name andeutet, bloß aus Gärtnern bestanden haben. Der neugegründete Verein nennt sich Gartenbauverein und wird hoffentlich den Fehler, an welchem jener zu Grunde gegangen ist, nicht wiederholen haben. Ein Verein dieser Art wird kaum lebensfähig zu erhalten sein, wenn er exclusiv nur Leute von Fach zur Theilnahme zulassen will; er muß gerade im Gegentheil die weitestgehende active Theilnahme des Publicums erstreben, denn nur auf diesem Wege kann ihm Gedeihen und Lebenskraft zugesichert werden. Wie allenthalben, so wird zuverlässig in noch erhöhtem Maße in Wiesbaden das Publicum diesem Vereine seine volle Sympathie zuwenden und grade dem Handelsgärtner nicht allein großer Nutzen daraus erwachsen, sondern auch eine ehrenvollere Stellung in der Gesellschaft bewirken, woran bis dahin allerdings noch viel zu wünschen übrig geblieben ist. Daß die Herren hieran selbst Schuld trugen, unterliegt keinem Zweifel. Gerade dieses Verhältniß ist in der jüngsten Zeit gelegentlich der Erneuerung des mit Herrn Siesmayer bestehenden Contractiones, die Unterhaltung des Curgartens betreffend, viel zur Sprache gekommen: Man behauptete, es sei ein Unrecht, daß man einem fremden Gärtner eine solche Stelle übertrage, da auch hier Leute wären, welche sie besorgen könnten. Es ist wahrhaftig nicht schwer, derartigen Raisonnements entgegen zu treten. Will man der städtischen Curedirection vielleicht zumuthen, daß sie die Etablissemens der hiesigen Gärtner und deren Qualitäten studiren soll, um passende Individuen für die Vacanz ausfindig zu machen? Ist man von Seiten der Behörden nicht bereitwillig darauf eingegangen, die Stelle auszuweisen, als die Herren Gärtner diesen Wunsch zum Vortrage brachten? Daß die Curedirection, welche Beweise genug davon gibt, in wie hohem Grade ihr das Wohl ihres Amtes am Herzen liege, einem hiesigen qualifizierten Gärtner den Vorzug geben würde, liegt an und für sich so sehr in ihrem eigenen Interesse, daß darüber gar kein Zweifel auskommen kann. — Jeder Beliebige kann aber nicht dazu genommen werden, auch wenn er sich den Titel eines Kunst- und Handelsgärtners beilegt.

Aus dem Allem können aber die hiesigen Gärtner den Schluß ziehen, Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Frey in Wiesbaden (Hierbei 1 Beilage.)

welche Bedeutung es für sie habe, mehr an die Oeffentlichkeit heranzutreten und die günstige Gelegenheit, welche sie sich durch Gründung ihres Vereins geschaffen haben, nicht unbenutzt zu lassen. Man lege die Statuten zur Einsichtnahme für Jedermann offen und lade zur allgemeinen Theilnahme ein; der Erfolg wird zur Genüge beweisen, daß dieser gut gemeinte Rath kein schlechter gewesen ist.

(Bau-Gewerkschule Wiesbaden.) Schon öfters hörten wir davon reden und selbst die Presse machte darauf aufmerksam, Wiesbaden solle mit diesem oder jenem industriellen Institut beglückt werden, doch — bei Licht besehen — war es immer nichts damit. Heute indeß beugen wir uns vor einer Thatfache — Wiesbaden erhält eine Baugewerkschule — und wir freuen uns herzlich, unseren Mitbürgern dieses als verbürgt mittheilen zu dürfen.

Herr Architect Vogel hier, uns ein Belannter in den Fragen der hiesigen Wassergewinnungsarbeiten, aber auch in weiteren Kreisen durch die von ihm geleiteten Banten bekannt, hat von Königl. Regierung die Concession zur Errichtung einer Baugewerkschule erhalten. Schon lange hat Herr Vogel es verstanden, durch sein einfaches, aber sicher gewinnendes Auftreten sich das Vertrauen einer namhaften Anzahl hiesiger achtbarer Bürger zu erwerben, und diese rufen ihm denn zu dem beginnenden jungfräulichen Werke ein fröhliches „Glück auf“ zu. Möge das Werk herrlich gedeihen und dazu beitragen, den Ruhm unserer Vaterstadt zu erhöhen.

Zur Sache selbst heben wir hiermit folgende Punkte, soweit sie uns als verbürgt mitgetheilt sind, hervor: Herr Vogel war ca. 7–8 Semester Lehrer an der Baugewerkschule in Jpslein thätig und hatte als solcher von Allen, die mit ihm in Verbindung kamen, sich einer vollen Hochachtung zu erfreuen (sogar von Königl. Regierung wurde ihm Anerkennung zu Theil). Sein freiwilliges Aufgeben aus genannter Anstalt behufs Gründung eines selbstständigen Baugewerkschule wurde als ein kaum zu erklärender Verlust beklagt.

Herr Vogel hat außer Architectur auch in Geologie und Mineralogie sich vorzügliche Kenntnisse angeeignet, außerdem sind tüchtige Lehrkräfte in und außerhalb Wiesbadens gewonnen, so daß dem mit Anfang November d. J. zu eröffnenden Institut vorab Lebensfähigkeit nicht abzusehen ist. Nach dem uns freundlichst zur Verfügung gestellten Programm ist die Anstalt in 3 Lehrklassen und eine Hospitantenklasse eingetheilt. Die Lehrfächer selbst bieten eine angenehme Abwechselung Mannigfaltigkeit, so z. B.: Fach- und Ornamentzeichnen mittelst freiem Vortrag, ebene, darstellende und praktische Geometrie, Stereometrie, Schattenlehre, Perspective und Steinchnitt, Architectur- und Constructionelehre, Säulenordnung, Gonio- und Trigonometrie, Statik, Wasser-, Straßen- und Eisenbahnbau, Physik, Chemie, Mineralogie und Geologie, Vorkursfächer, Buchführung, Bau-, Wechsel- und Hypothekenrecht u. s. w. Diejenigen Lehrlinge, Gesellen, selbst auch den Geschäftsherren, ist Gelegenheit geboten, in der Hosp.-Abtheilung unter billiger Berechnung sich weiterer Kenntnisse zu verschaffen; unbemittelte, talentvolle Jünglinge erhalten — je nach Raum und Verhältnissen — Unterricht und Zeichenmaterial gratis. Wissenschaftliche Excursionen in die Umgebungen Wiesbadens finden öfters statt; ferner finden die Jünglinge in der Anstalt selbst günstige Gelegenheit, sich Kenntnisse anzueignen, welche ihnen bei event. zu bestehendem Einjährig-Freiwilligen-Examen sehr zu statten kommen.

Somit wird unser schönes Wiesbaden um ein Institut bereichert werden, zu dem wir uns aufrichtig Glück wünschen dürfen. Hoffen wir, daß ernste, tüchtig gebildete Männer aus der Anstalt hervorgehen, reif für das ernste schaffende Leben. Aber auch an uns liegt es, geehrte Mitbürger, den Director der Anstalt, Herrn Architecten Vogel, thätig zu unterstützen. Die oft hat es schon geheißen, in Wiesbaden könne ein industrielles Unternehmen nicht aufkommen, weil das Publicum für derartige Sachen kein Interesse habe. Zeigen wir, daß dem nicht so sei. Manche von uns haben in Nähe und Ferne Freunde und Verwandte, welche für ihre hoffnungsvollen Söhne nur eine Gelegenheit suchen, wo sie etwas Nützliches lernen können; wohlán, suchen wir Alle auf diesem und anderem Wege Jünglinge für die Anstalt zu gewinnen, das Programm und die Person des Herrn Directors bürgen uns für die Zukunft derselben. Außerdem gibt es wohl selten einen Ort, wo die herrliche Natur, gesunde Luft und anständige Vergnügungen dem geistigen Streben dieser jungen Weltbürger so unter die Arme greifen, als es gerade hier in Wiesbaden geschieht. Herr Vogel wird gewiß gerne bereit sein, Jedem, der es wünscht, über Zweck und Mittel der Anstalt belehrende Auskunft zu geben.

Sollte es nicht zweckmäßig sein, die städtischen Wasserfuhrleute, welche mit Beprengen der Straßen und Anlagen beauftragt sind, einmal nach Frankfurt zu schicken, damit sie dort bei ihren Kollegen sehen, wie man wirksam gegen den Staub mit den Wasserfässern operirt? Das auffallend rasche Vorüberfahren, ohne den Hahn des Fasses ordentlich zu öffnen, schädigt allerdings gegen das schnelle Auslaufen des Fasses, aber nicht gegen den Staub! — Die Nähe des Wasserfüllens ist übrigens bei uns gar nicht so groß, auch das Wasser hier unmöglich theurer wie in Frankfurt, wo man es erst nach vieler Stunden langer Leitung der Stadt zufließen kann, während es hier sozusagen vor der Thüre quillt. Die staubfeindlichen Curgäste würden wohl die Reisselassen nach Frankfurt zur Belehrung der Arbeiter mit Vergnügen aufbringen, denn der Staub ist in Wiesbaden in letzterer Zeit wahrhaft unerträglich.



## Versteigerung

### Kurz- und Woll-Waaren.

Wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes werden sämtliche Kurz- und Woll-Waaren heute Mittwoch und morgen Donnerstag, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, durch den unterzeichneten Auktionator in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6, als: Strid- und Stid-Baumwolle, Wolle in allen Farben, Corsetten, Garn, Shawls, Handschuhe, Kapuzen, Halsbinden, Damen-Vorhemden, Rigen, Knöpfe, Fingerhüte, seidene Nezen, Kragen, Zaden, Kinderstrümpfe, Socken, seidene Beinlängen, Krausen zc., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auktionator.

## Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 24. September, Vormittags 10 Uhr anfangend und nöthigenfalls um 2 Uhr, werden durch den Unterzeichneten wegen Wohnungsveränderung Rheinfstraße 28, 2. St., guterhaltene Möbel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als: Sopha's mit Stühlen, ein Schreibisch, Consolschränken, ein- und zweithürige Kleiderschränke, ein Klappisch, Spieltisch, ein Nähtischchen, Tische in Kirsch- und Eichenbaumholz, Bettzeug und sonstige Haus- und Küchengeräthe zc.

Ferd. Müller, Auktionator.

## Obst-Versteigerung.

Mittwoch den 22. September Nachmittags 3 Uhr läßt der Unterzeichnete die Äpfel, Birnen und Zwetschen von circa 170 Bäumen am Ort und Stelle baumweise versteigern.

Der Anfang wird an der Spelmühle gemacht.

Rupfermühle, den 18. September 1875.

20042

Heinrich Werner.

## Holz-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 23. September Nachmittags 3 Uhr lasse ich mein vollständiges Wagnerholz wegzugshalber öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

19641 Karl Bücher, Wagner, Gangaße in Mosbach.

Donnerstag den 23. September Nachmittags 4 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Ph. Roth Eheleute zu Vierstadt ihr Haus, Stallung, Scheuer mit zwei Obstkärgen, gelegen in der Hintergasse, freiwillig in dem Rathhause zu Vierstadt versteigern.

20096

## Musikschule,

Rheinstraße 46.

Unterrichtsgegenstände: Clavierpiel, Violin- und Violoncellspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie und Composition. Beginn des Wintersemesters am 2. October. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Prospective gratis.

19785

W. Freudenberg.

## Jos. Lanziner,

Uhrmacher,

36 Marktstraße 36,

empfiehlt sein Lager in allen Arten Uhren.

19972

Damen- und Kinderkleider vom einfachsten bis zum elegantesten Costümkleid werden angefertigt Friedrichstraße No. 12 im Mittelbau.

20039

## Möblien-Versteigerung.

Durch anderweitige Vermietungen mehrerer Wohnungen auf's Jahr im Seitenbau des Kaiserbads läßt Frau C. Schellenberg Wwe. durch den Unterzeichneten im Rathhauseaale dahier Mittwoch den 22. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls an folgenden Tagen die durch obige Vermietungen überflüssig gewordenen, gut erhaltenen Möbel, als eine Anzahl Fremdenbetten, Möbel-Garnituren in Plüsch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, ovale und viereckige Tische von Nußbaum und Mahagoni, Consolkommoden und Schränkchen, Kleiderstöcke in Nußbaum und Mahagoni, Spiegel mit Goldrahmen, sowie Gallerien und Zimmerteppiche gegen Baarzahlung versteigern.

Die Gegenstände können Dienstag den 21. September, von Nachmittags 3 Uhr ab, angesehen werden.

Wiesbaden, den 16. September 1875.

H. C. Müller,

Rechts-Consulent.

19824

## Becker'sche Klavierschule

und

## Musik-Lehrerinnen-Seminar

zu Wiesbaden, Marktstraße 19.

Mit dem Anfang des Wintersemesters am 1. October können in diese Anstalt, welche die höhere Ausbildung im Klavierpiel, sowie die Vorbereitung für die musikalisch-pädagogische Laufbahn bezweckt, neue Schüler und Schülerinnen eintreten. — Aufnahme finden sowohl Anfänger, als auch bereits vorgeschrittene Spieler. — Junge Damen, denen der Musik-Unterricht Hauptzweck ihres hiesigen Aufenthaltes ist, können unter sehr günstigen Bedingungen in der Anstalt als Pensionäre aufgenommen werden. — Als Vortrags-Übungen finden öffentliche Prüfungen im Unterrichts-Local für die Schüler statt.

Ausführliche Prospective über Einrichtung der Anstalt und Grundsätze der Unterrichts-Methode, auf Verlangen gratis und franco. — Anmeldungen zum Eintritt werden Nachmittags von 2—4 Uhr entgegen genommen.

19296

Heinrich Becker.

## Kellerschrauben

vorrätig in der Maschinenwerkstätte von

17964

C. Schmidt, Emserstraße 29c.



# Baugewerkschule zu Wiesbaden.

Von Königl. Regierung concessionirt. Das Winter-Semester wird eröffnet am **3. November d. J.** Dieselbe besteht aus 4 Classen und sind Aufnahme-Bedingungen, Programme etc. gratis zu beziehen durch das **technische Bureau Langgasse 39**, durch die Buchhandlungen von **Chr. Limbarth, Feller & Gecks, Jurany & Hensel**, sowie durch die Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian**. 20124

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen

### Aufgabe des Geschäfts.

**L. H. Reisenberg,**  
33 Langgasse 33.

Mein Geschäfts-Local, eventuell mit Wohnung, ist zu vermieten. 19887

## Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein vollständig assortirtes Lager in  
 $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{10}{16}$  breiten **Bettdecken**  
 $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  breiten **Bettbarchenden**  
 $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{9}{16}$  breiten **Federleinen** und **Flaumendrellen**  
 $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{10}{16}$  breiten **Bett- und Plumeaubezügen**,  
**Piqué-, Waffel-, Häkel- und Stepp-Decken**,  
**wollenen Culten** in uni, □, gestreiften und türkischen Mustern,  
**Bettfedern, Daunen, Rosshaaren**, nur prima Qualitäten, sowie sämtliche in das **Bettwaarenfach** einschlagende  
 Artikel zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Mein Lager in

### Leinen Gebildwaaren, fertiger Wäsche

ist jederzeit auf das Reichste assortirt und werden

### Hemden nach Maass und ganze Ausstattungen

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit geliefert.

**J. M. Baum,**

**Leinen-, Gebild-, Buntweberei und Wäsche-Fabrik,**  
 in den Kgl. Strafanstalten Coblenz, Diez und in dem neuen Kreisgerichtsgefängnis dahier. 126

### Zurückgesetzte Stickereien

19978

bei **E. L. Specht & Cie.**

### Damen-Filzhüte

werden gefärbt und nach den neuesten Formen umgeändert. (Getragene Herrenhüte sind dazu verwendbar.) Schnelle Bedienung wird zugesichert.

20071

**Ed. Bing, Gutmacher,**  
 Michelsberg 32.

### Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes, dreistöckiges, elegant eingerichtetes **Gehaus**, in welchem sich ein sehr frequentes Colonialwaaren-Geschäft befindet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 19703

### Zurückgesetzt

19898

eine große Partie **Arbeits-Hosen** zu 1 fl. 18 kr., früherer Preis 2 fl. 36 kr.

Marktstraße 29

im

Marktstraße 29.

Englischen Herren-Kleider-Bazar.

### Wostwaagen nach Dechsele

19987

bei **Opticus Knans** in Wiesbaden.

### Zu kaufen gesucht.

Ein gebrauchter, leichter, einspänniger **Landauer Wagen**, mit oder ohne Pferd und Geschirr, wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 19988



**Tapeten, Borden & Fensterrouleaux**empfehlte zu äußerst billigen Preisen  
285**Carl Jäger, Stiftstraße 3.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute und morgen einen **Waggon Flaschen** auslade und empfehle hauptsächlich ganze und halbe Champagnerflaschen, Rheinwein-, Bordeaux- und Kropfhalsflaschen zu äußerst billigen Preisen.  
20090

**L. Herz, Faulbrunnenstraße 5.****Prima Asphalt-Dachpappe**

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50,  
**1a Asphalt-Lad**, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 6,  
**Steinkohlen-Theer**, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 4

empfehlte **W. Gail, Dohheimerstraße 29a.**

PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt.  
D. O. 209

**Niederlage des Obstes aus den Gärten von Monrepos in Geisenheim bei**

19294 **A. Weber, Wilhelmstraße 4.**

**Das Mahlen und Kelttern von Obst, Wein u. c. hat wieder begonnen bei**

18288 **W. Gail, Dohheimerstraße 29a.**

**Rasirmesser werden gut abgezogen** und schnell besorgt von **H. Litzius, Bader, Kirchgasse 13.** 14161

**Gebrauchte Fässer**,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Stüd, sowie Orkhot, zu verkaufen bei **Käfer Ohlemacher, Friedrichstraße 30.** 19926

**Gebrauchte Fässer** werden fortwährend angekauft **Friedrichstraße 30.** 19927

**Feine Wäsche** aller Art wird zur Besorgung angenommen **Oranienstraße 15 im Hinterhaus.** 16098

**Weinflaschen** à 10 Bfg. per Stüd werden abgegeben **Marktstraße 6.** 17646

Eine Partie **Apfelwein-Fässer**, frisch geleert, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 30.** 19382

Umzugs halber werden eine kirchbaumene **Bettstelle**, verschiedenes Bettzeug, ein gepolsterter Sessel, Flaschentisch, Kleiderbänder, zwei kupferne Kessel, eine Schrotmühle für Gerste, mehrere Vogelkäfige und zwei Heden aus freier Hand verkauft **Karlstraße 6 im 3. Stod.** 19997

Eine kleine **Theke** mit Reolen zu kaufen gesucht. Näheres **Rehgergasse 14.** 19616

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 18381

Ein frisch geleertes **Malaga-Faß**, ungefähr 3 Ohm haltend, ist billig zu verkaufen **Nicolausstraße 5.** 19369

**Neue vollständige Betten** billig zu verkaufen. 18806 **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Frisch geleerte **Weinfässer** jeder Größe billig zu verkaufen bei **Philipp Gabel, Kirchgasse 17.** 20003

Eine wohlerhaltene zweischläfige **Bettstelle** von Kirschbaumholz zu verkaufen **Welltrifstraße 26, 3. Stod.** 19783

**Zu verkaufen:** Ein **Brüsseler Ofen**, eine acht russische Theemaschine (Samoboir), eine Pariser Gitarre, ein Paar bronzierte Wandleuchten (vierarmig), eine englische Hängelampe für Corridore, eine Lampe (Moderateur), ein Ofenschirm und andere Gegenstände. Anzusehen von 12 bis 4 Uhr **Bahnhofstraße 8a im 2. Stod.** 17467

$\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Ohmfaß, gebrauchte und neue, werden fortwährend zu kaufen gesucht. Näh. bei **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Wegen Abreise**

18693

werden **verschiedene Haushaltungs-Gegenstände**, u. A. ein **Flügel**, Spiegel, Gaslampen, Betten und vieles Andere, aus der Hand verkauft. Zu besehen von 10—12 Uhr **Rheinstraße 21, 3. St.**

- Fast neue **Möbel**: Kirschbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen und Kirschbaummatrassen, Waschlommoden mit Marmorplatten, ebensolche Nachttische, ein Kleiderschrank, eine Wiener Kaffeemaschine zu verkaufen **Karlstraße 30.** 20076

Gut erhaltene **Möbel** aus der Hand zu verkaufen **Taunusstraße 47, Bel-Etage.** 20038

Zu einem Schüler, welcher auf Ostern für Secunda vorbereitet wird, sucht man einen Mitschüler für einzelne oder für alle Stunden. Näh. Expedition. 20119

Zur Vorbereitung einer Schülerin für die 3. Klasse einer höheren Mädchenschule wird eine Mitschülerin gesucht. Anfragen unter v. S. 44 an die Exped. d. Bl. zu richten. 20119

**15 Mark Belohnung!**

Am Mittwoch ist eine sehr kleine **Gündin** (ächter Rattenfänger), grau mit gelben Pfoten, auf den Namen „Lulu“ hörend, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer 15 Mark Belohnung **Taunusstraße 45, Bel-Etage.** Vor Anlauf wird gewarnt. 19922

**Stellen-Gesuche.**

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 5.** 18288

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Emserstraße 29d.** 18912

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Marktstraße 6.** 19078

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. **Dohheimerstraße 11.** 19428

Ein starkes Dienstmädchen, welches waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Rheinstraße 44, 2 Tr. h.** 19960

**Gesucht** ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, **Frankfurterstraße 7.** 19941

**Ein gebildetes Mädchen,**

der französischen Sprache mächtig, wird für den ersten Unterricht dreier Kinder für nächste Umgebung **Edln's** gesucht. Diefelbe muß nebenbei einige häusliche Arbeiten verrichten und im Nähen und Bügeln gründlich erfahren sein. Nur solche finden Berücksichtigung, die ähnliche Stellen bereits bekleideten und langjährige Zeugnisse vorlegen können. Franco-Offerten unter M. O. 22 an die Exped. d. Bl. zu richten. 19932

Ein gut empfohlenes Mädchen für leichte Hausarbeit wird gesucht **Theaterplatz 2, Parterre rechts.** 19948

**Geisbergstraße 4, Parterre**, wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 18494

**Eine Dame** aus guter Familie (Süddeutsche), 22 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, sehr geübt im Rechnen und Schreiben, sucht als

**Verkäuferin**

(in welcher Weise sie bereits fungirte) unter bescheidenen Ansprüchen sogleich **Engagement**. Man reflectirt auf ein Geschäft, in welchem nur Damen angestellt sind. Gest. Offerten wolle man an die **Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.** senden. (H. B. 1011.) 289

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen bewandert, wird für einige Wochen und eine Köchin für's Jahr auf's Land zu engagiren gesucht. Näheres Expedition. 19988

Ein braves Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Webergasse 22.** 20008

Gesucht wird auf den 1. October ein tüchtiges Zimmermädchen im Badhaus „Zum weißen Kopf“. 20016

Ein Dienstmädchen wird gesucht **Kreuzgasse 3.** 20007

**Golzgasse 1** wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 20005

Zwei Zimmermädchen werden in ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 20023



Eine Köchin wird gesucht. Näheres Elisabethstraße 10. 20064  
Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich gesucht Müllerstraße 6, Part. 20129  
Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche die feine bürgerliche Küche versteht, zum 1. October gesucht Wilhelmstraße 8, Parterre. 20106

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht Langgasse 53, Stidereigeschäft. 20120

Gesucht brave Mädchen auf gleich und später von Frau Ochs, Hochstraße 18. 20121

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf den 1. October gesucht. Näheres Marktstraße 28 im Vorderhaus. 20072

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 1a, Part. 20061

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zu einer kleinen Familie auf dem Lande in Dienst gesucht und könnte der Eintritt schon in nächster Zeit geschehen. Näh. im Englischen Hof, Zimmer Nr. 16. 20080

Ein Dienstmädchen gesucht Geisbergstraße 18, Parterre. 2000  
Ein braves Mädchen wird zum 1. October in eine stille Haushaltung gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Moritzstraße 40, 2 St. b. 19248

Einen Schneiderlehrling sucht Chr. Spitz. 12682

Ein Junge findet Beschäftigung bei Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640

Ein Junge von 14—16 Jahren wird gesucht Goldgasse 16. 19834

Ein in allen Zweigen der Gärtnerei erfahrener Gehülfe sucht Stelle. Näheres Expedition. 19937

### Ein ordentlicher Lebrjunge

wird gesucht von der mechanischen Werkstätte Marktstraße 3. 18895  
Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei

Val. Gottenroth, in Johannisberg im Rheingau. 19199

Ein angehender, solider Kellner auf gleich gesucht. R. E. 20139

Ein Gärtnergehülfe sucht Stelle als Handels- oder Herrschaftsgärtner. Näheres Expedition. 20091

### Glasergehülfen.

Tüchtige Glasergehülfen gesucht Dohheimerstraße 34. 20087

Ich suche einen Rüfer in mein Delgeschäst. Ad. Volk, auf der Steinmühle. 20074

6000 fl. find auf 1. Hypothek zum 1. November l. J. auszuliehen. Näheres Expedition. 19846

Kleine und größere Capitalien find gegen gute hypothetische Sicherheit zu 5 % auszuliehen. Näheres bei Ph. Seebold, Helenestraße 19. 19249

1800 Mark Vormundschafsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 18406

Bleichstraße 8 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 19999

Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 15162

Bleichstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19644

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

### Friedrichstraße 23

im Hinterhaus ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, einer Küche und einem Keller, sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 19215

### Friedrichstrasse 23

ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern (wobon 6 Zimmer neu gemalt), nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräume, sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 18778

Friedrichstraße 35 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 18916

**Geisbergstrasse 18** ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, auf Wunsch mit Cabinet, zu verm.

Helenestraße 3, Bel-Etage, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 19689

Helenestraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Kapellenstraße 5 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich billig zu vermieten. 19036

**Kirchgasse 22** ist der 3. Stock auf gleich zu vermieten. 19848

Louisenstraße 35 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 19236

Louisenstraße 37 sind zwei möblierte Parterrezimmer sofort zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. 19822

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer p. Mt. 8 fl. zu verm. 19608

Mehrgasse 30 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen mit einem Laden auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 18662

Mehrgasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18802

Moritzstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19676

Nerostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten. 18826

Nicolassstraße 8 sind mehrere möblierte Zimmer auf die Wintermonate zu vermieten. Näheres Parterre. 19647

**Rheinstrasse 5** (Südseite) ist der 2. Stock von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

**Rheinstrasse 5**, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

**Rheinstrasse 36**, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

Römerberg 17a ist ein kleines Logis zu vermieten. 20100

**Stiftstraße 5a** (Sonnenseite) ist eine abgeschlossene möblierte Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern mit vollständig eingerichteter Küche, Keller etc. für den Winter zu vermieten. Näh. Parterre bis 12 Uhr Vormittags. 20114

Taunusstraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19682

Wörthstraße 16, eine Treppe hoch links, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18347

4—5 ineinandergehende möblierte Zimmer, sämtlich vorn heraus, sind ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 17652

Von Anfang October an sind zwei möblierte Zimmer in angenehmer Lage, mit oder Pension, zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Seck. 17927

Zu vermieten gut möbl. Zimmer Faulbrunnenstraße 7. 19856

Hermannstraße 7, 2. Stock, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm.

Welltrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schrotkeingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Ellenbogengasse 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 19108

Einjährige oder Gymnasiasten können Logis und Kost erhalten Rheinstraße 19. 17176

Zwei Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 41. 20077

Arbeiter finden Kost und Logis Helenestraße 15, 3. Stock. 20088